

Satire über den Krieg - unmoralisch?

Beitrag von „Kris24“ vom 4. März 2022 17:06

[Zitat von pepe](#)

Gelungene Satire ist keine Verharmlosung, @[icke](#) & [Kris24](#). Es kann ein Mittel sein, mit schrecklichen Dingen besser umgehen zu können. Aber die Grenze des Erträglichen ist da natürlich sehr individuell, deshalb kann ich euch gut verstehen.

Postillion und auch extra3 machen das gut, finde ich. Kritisch sehe ich die oft sehr unprofessionellen Bild(Video)-Wort-Kombinationen, die Privatleute jetzt zuhauf auf diverse Blogs hochladen. Viele Memes sind zu geschmacklos, um satirisch zu sein.

Mir gefällt tatsächlich Postillon zum 1. Mal nicht (soeben gelesen). (Mir gefiel auch Carlie Chaplin als "Hitler" nicht. Er schrieb später, er hätte den Film nie gedreht, wenn er gewusst hätte, wie schlimm es ist.)

Heute wurde in Russland ein Gesetz veröffentlicht, dass alleine das Wort Krieg u.ä. mit bis zu 15 Jahren Haft/Arbeitslager geahndet werden kann. Witze, Satire "dürfen" meiner Ansicht nur Betroffene reißen, nicht wir Zuschauer auf der Couch.